Quid-pro-Quo

Von NiQiYolo

Prolog: Lasst mich mit sowas in Ruhe

Das Leben in Tortuga war gefährlich. Aber nur, wenn man sich nicht aus kannte. Man musste wissen welche Mannschaften gut waren und welche schlecht. Die Freien Rebellen herrschten über die Meere. Ich glaube ich hörte mal das sie mehr als 100 Schiffe besäßen und jedes in einem der Abschnitte der See fahren um zu schauen das als glatt lief. Sie hatten so einige dauf und sie waren auch frei. Sie hatten keine Bündnisse oder Nicht-Angriffs-päckte an die sie sich halten sollten. 12 Fürsten die über hunderte von Schiffen unter Kontrolle halten konnte. Es war eine Art Wunder das sie alle Kapitäne unter Zaum halten konnte und es bei ihnen keine Meutereien gab. Jedoch gab es mehrere Organisationen die den Freien Rebellen de Stirn bieten wollten. Diese Organisationen nannten sich Allianz. Jede Allianz hatte ihre eigenen Fürsten die sich um seine Schiffe kümmert. Einige Allianzen wurden gerne von Piraten angebettelt ob sie Mitglieder werden durften. Andere Allianzen suchten sich ihre Mitglieder aus. Entweder weil sie Potenzial in den Piraten sahen oder, weil ihnen die Piraten wohl gesonnen waren.

Es war ein verregneter Tag. Ein sehr schlechter Tag zum Handeln. Das merkte auch die Allianz Quid-pro-Quo. Ich saß unter einer Plane mit Frage wie lange sie wohl halten würde. Drinnen liefen mir einfach zu viele betrunkene Kerle rum. Die würden eh auf den Gedanken kommen, das jede Piratin eine Dirne war. Wir hatten sonst nicht besseres zu tun, als und durch die Meere zu huren.

"ähm hallo?". Ich sah zu der Person die mich aus meinen Gedanken gerissen hatte. Es war ein Mann der langsam ein wenig älter wurde. Jedoch war er von der Ausstrahlung Jung und hatte lange schwarze Haare. Eine Haare klebten ihm am Mantel, da sie durch den Regen nass waren. Bei seinem Mantel hatte man das Gefühl, das er den ganzen Staub vom Boden wischen würde oder das er um einiges länger war, als seine Größe. Sein Mantel war auch ein wenig abgenutzt was auf viele Schlachten hin zuführe, die er zu bewältigen hatte. Sprich es war einer dieser Piratenfürsten. Ich wusste nur nicht von welcher.

Ich sah ihn ein wenig verwundert an.

Was wollte er von mir? Was wollte jemand von so einer großen Gruppe von einem Mädchen wie von mir?

"Hallo?", eigentlich hatte ich nicht vor meine Verwunderung Preis zugeben, aber anscheinend hatte er mich auf dem falschen Holzbein erwischt.

"Ah du lebst." Er lächelte mich an.

Was war den das für eine Erkenntnis? Natürlich lebt man, wenn man noch atmet, was wenn ich stumm gewesen wäre?

"Lazare beeile dich doch endlich mal! Wir können nicht immer auf dich Rücksicht

nehmen!". es war eine Frau schwarzen Haaren die Lazare wie sie ihn nannte zurecht wies.

Ein lächeln war seinen Lippen zu entnehmen. "willst du bei unserer Allianz Quid-pro-Quo mitmachen? Ich muss ein leider schon los. Sonst wirft mich meine rau über die Planke." Ich sah zwischen ihn und seiner Frau hin und her. Das hätte ich ihr zugetraut. Ich nickte einfach mal. Was sollte man bei einer Einladung schon sagen?

"Ähm okay." Jetzt wollte ich fragend klingen und was passiert? Meine Antwort hörte sich fest überzeugend an.

Er schien erleichtert sein, da es sehr schnell ging: "gut, erscheine.... ich komme ja schon, meine Königin alles Piraten.... morgen am Hafen. Du wirst uns schon erkennen." Und ehe ich mich versah, waren er und eine Gruppe verschwunden.

Ich stand auf und sah mich um.

Das war schon merkwürdig. Was wollte eine Allianz von einem Kind wie mir? Einem 15-jährigem Mädchen? Vor allem Mädchen. Die brachten auf Schiffen doch nur Unglück. Aber sie hatten auch eine Frau dabei und alleine ihre Ausstrahlung sagte mir, das sie es nicht zuließ nicht auf einem Schiff oder einer Schlacht zu fehlen.

Eigentlich wollte ich nichts mit diesem Allianzkrum zu tun haben. Da bekam eh nur unnötige Probleme.

Ich ging in die Kneipe rein vor der ich die ganze Zeit gesessen hatte.

Quid-pro-Quo. Das ging mir nicht aus dem Kopf. Vielleicht würde ich in der Kneipe ein wenig über sie herausfinden.